

## A. W. von Schlegels Gedichte

Ag. No. 62000.

Die meisten befinden sich in 2 großen Enveloppen (No. 162<sup>a</sup> u. 162<sup>b</sup>), vereinzelt, besonders in letzter Zeit erworbene, jedoch auch in Schlegels ungebundenem Briefwechsel (in bes. Kapsel)

Wo nichts besonders bemerkt ist, kommt stets Enveloppe 162<sup>a</sup> in Betracht.

*< Gilt nicht mehr.  
Nach 1945 in 1 Bd A  
in 1 Tasche geb. >*

## A. Gedruckte Gedichte.

Geordnet nach der Reihenfolge von Band 1 und 2 der Böckingschen Ausgabe. Sehr oft fehlt den Gedichten die Überschrift. Häufig giebt Böcking an, in welcher Zeitschrift die einzelnen Gedichte zum 1. Male gedruckt worden sind.

## Band 1.

- S. 12: An Fräulein Anna von Walther, seitdem vermählte Frau v. Rudorfer ...  
eigenhändig
- S. 14: An Fräulein von Gräve "
- S. 15: An Fräulein Cäcilie von G<sup>(raeve)</sup> "
- S. 27: Fragment. Im Sommer 1791 "
- S. 29: [Der Geliebten] "